

Freitag 15.1.2021

Thema: partnerschaftlich teilen – SHARE! - „Sharing is caring!“

Chronologischer Ablauf für einen Jugend-Gebetsabend:

Lied

Privileg zu sein (Samuel Harfst)

Aktion zum Einstieg / Kennenlernen

- Vorstellung der Gemeinden, Kirchen im Ort; der Jugendallianz bzw. des Orga-Teams
- Vorstellung verschiedener christlicher Organisationen im Ort/Umgebung, die aktiv junge Leute im Glauben begleiten und die gute Botschaft in die Welt tragen (z.B. Gemeindeprojekte, CVJM, ÖSM, Campus für Christus, JmeM, Royal Ranger...)

Gebetszeit: Lob und Dank

- für unser wohlhabendes Leben, dass wir so viel haben und ohne Probleme teilen können
- für die Freiheit im Glauben und dass wir eigentlich jedem von Jesus erzählen dürfen
- für die zahlreichen Bibelübersetzungen in unserer Sprache und Möglichkeiten, Gottes Wort als „Lebenselixier“ zu hören und weiterzugeben
- für den Reichtum an christlichen Gemeinden, Freizeiten, Organisationen

Bibeltext

Philipper 1,3-6 (aus verschiedenen Übersetzungen lesen)

Impuls

Die meisten kennen das oft lustig gemeinte Sprichwort „Sharing is caring“, was so viel bedeutet wie „Teilen bedeutet sich kümmern“.

Und in unserer heutigen Zeit wird unter Jugendlichen ganz schön viel geteilt! Viele teilen täglich Bilder in den sozialen Netzwerken. Dabei muss ich mich entscheiden, ob mein Status oder meine Story mit allen geteilt wird oder nur von Freunden angesehen werden darf.

Nicht alles lässt sich so leicht teilen wie ein Selfie! Wenn wir uns den Tagestext aus dem Philipperbrief anschauen, wird schnell klar, dass das, was wir zu teilen haben, weitaus größer ist als das, was sich auf Social Media abspielt.

Du darfst deinen Glauben teilen, indem du anderen davon erzählst!

So wie es uns leicht fällt, unsere Bilder im Internet zu teilen, so sollte es doch auch mit unserem Glauben sein – oder nicht? Andere sollen sehen, was mir Gott bedeutet, warum ich mit ihm lebe und welche Freude es ist, mit ihm unterwegs zu sein. Sie sollen meinen „geistlichen Beziehungsstatus“ wahrnehmen.

Aber warum überhaupt teilen? Weil es schade ist, wenn andere die Bibel nicht auch als Lebenselixier für sich entdecken und weil es der Auftrag Gottes an uns ist, das Evangelium zu teilen. Sharing ist caring! Mein Umfeld ist Jesus und auch mir NICHT egal, und es geht darum, dass noch viele Leute Gott kennen lernen – durch UNS!

Und das Geniale dabei ist, dass sich deine Bereitschaft zu teilen, auch auf DICH auswirkt. Gott lässt uns nicht leer ausgehen. Darauf können wir vertrauen! Albert Schweitzer hat einmal gesagt: „Das Glück ist das einzige, was sich verdoppelt, wenn man es teilt.“

Lobpreisblock

- Stadt, Land, Welt (Feiert Jesus! 4)
- Go (ICF-worship)
- Mit allem was ich bin („Die ganze Welt soll hörn wie gut du zu uns bist...“)

Gebetszeit: Buße

- Vergib uns unser egoistisches Denken, wo wir uns nur um uns selber drehen
- Vergib uns unsere Bequemlichkeit, wo die Komfort-Zone das Wichtigste ist
- Vergib uns unseren Kleinglauben, wo wir Gottes Wirken nicht vertrauen

Gestaltungsideen – Symbolhandlung bei den Gebeten:

- **Holzspieße zerbrechen** (als Zeichen des Durchbruchs, des Umbruchs)
- **kleine Steine ans Kreuz legen** (evtl. auf Steine was persönlich draufschreiben)
- **Legu-Mauer abbauen** (nach jedem Gebet Stein von Mauer wegnehmen)

Überleitung

Philipper 1,4: „...ich bete immer für euch und tue es mit frohem Herzen!“ (NLB)

Wir dürfen nicht nur mit anderen unseren **Glauben teilen**, wir dürfen auch das miteinander teilen, was uns am Herzen liegt. (**Gebetsanliegen teilen!**) Das zeigt uns auch, dass wir Partner sind, die sich umeinander kümmern.

Gebetszeit: Fürbitte

- für die Gemeinden, dass sie das Wort Gottes in lebendiger Form weitergeben
- für eine Leidenschaft in Gruppen und Organisationen, die auch andere ansteckt
- für die Entstehung regionaler Jugendallianzen, die junge Christen vernetzen und kreative Projekte anstoßen
- für die Jugendallianz der ÖEA und eine bundesweite Vision

Gestaltungsideen - Symbolhandlung bei den Gebeten:

- **Fähnchen auf Österreichkarte stecken** (wenn für eine Organisation, Sache,... gebetet wurde, wird eine Fahne in Karte gesteckt)
- **lange Wäscheleine** (eigene und vorgedachte Gebetsanliegen aufhängen, in kleinen Teams, einzeln umhergehen und gleichzeitig dafür beten)
- **Luftballon aufblasen** (Beter bläst nach Gebet Luftballon auf – Luftballone können zum Schluss für Spiel verwendet werden oder als Erinnerung, Deko herumliegen)

Vater unser (kann auch gesungen werden)

Liedvorschläge

- Wir sind eins (Outbreakband)
- Rooftops (Jesus Culture)
- Du bist gut
- Spirit break out – in Deutsch: Heiliger Geist

Vorlage: Daniel Scharf, Jugendreferent, Ev. Kirchengemeinde Oberrahmede, und Christopher Dehn, Bildungsreferent CVJM-Sachsen-Anhalt, Halle (Saale).

Adaption für Österreich: Matthias Reinhardt, Bibellesebund Österreich, und Nic Reinfurt, Missionsgemeinschaft der Fackelträger Schloss Klaus